

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Buchdruckerei Dusóthy & Pöffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 15. Oktober 1916

Nummer 83.

Neutrale Presse.

Den Neutralen geht es in diesem Krieg bekanntlich nicht schlecht. Schon daß sie seit zwei Jahren Zeugen des Schauspiels sein dürfen, wie sich die Völker zerfleischen, ohne selbst mittun zu müssen, hat sein Angenehmes. Es mag vielfach peinlich sein, ist aber im Grunde doch sehr schön, sich in einer Welt voll unerhörter Leiden von Leid verschont zu wissen. Vor allem aber gilt: Neutralität hat einen goldenen Boden! Handel und Wandel, Industrie und Verkehr blühen wie nie zuvor. Geld strömt von allen Seiten ins Land, die Reichen werden steinreich, die Wohlhabenden reich, die Armen wohlhabend und die Bettler, verbürgerlichen ihre Existenz. Das ganze Quantum Friedensglück, das sonst für Total-Europa zur Aufteilung kam, dürfen seit über zwei Jahren die Neutralen allein unter sich verteilen.

Und auch moralisch, sozusagen, geht es ihnen beneidenswert gut. Man hofiert und schmeichelt ihnen von allen Seiten, man buhlt um ihre Gunst, und ihre Freundschaft. Man wirbt um sie, wie um eine begehrten Frau. Ein gutes, anerkennendes, teilnehmendes Wort von ihnen macht Freude, ein abfälliges schmerzt wie nur irgend eine Kränkung. Kurz, schrecklich wichtig sind diese paar kleinen neutralen Staaten Europas geworden.

Mit ihnen ihre Presse. Zeitungen von provinzieller Belanglosigkeit sind mit einem Male zu vielzitierten europäischen Organen geworden. Blätter, deren Name vor Kriegsbeginn niemandem außer dem engsten Bezirkerkreis bekannt war, sehen ihre Urteile und Meinungen, fettgelettert, in den führenden Zeitungen von Budapest und Wien und Berlin und Paris abgedruckt. Müßten die neutralen Journalisten nicht größenwahnsinnig werden? Ihre Meinung ist ja die einzige, die rechts und links gehört wird, die in Petersburg so eifrig zur Kenntnis genommen wird wie in Rom und Berlin. Ihr Urteil ist das einzige, das heute frei über den ganzen Erdball verbreitet werden darf. Kein Wunder, daß die neutralen Zeitungsschreiber „sich fühlen“. Und mit professoraler Würde der im Kriege feuchenden Welt Zensuren austeilten, die in Friedenszeiten als Gipfel lächerlicher Unverschämtheit betrachtet worden wären.

Ihrer eigentlichen Mission, ihrer wahrhaft natürlichen, selbstverständlichen Schicksalsaufgabe: die Möglichkeiten des Friedens zu fördern, geht die neutrale Presse leider aus dem Wege. Mit wenigen Ausnahmen hat sie für einen oder den anderen der kriegführenden Teile Partei genommen und auf das — ihr ja so leicht fallende — Recht der Objektivität Verzicht geleistet. Wie segensvoll könnten die neutralen Blätter wirken, wenn sie das Gute, Große, Schöne, das hüben und drüben geschieht,

hervorheben und unterstreichen wollten! Wenn sie den Kern von Wahrheit, der vermutlich in der den Krieg bejahenden Logik aller Streitenden liegt, heraus-schälen wollten! Wenn sie alles, was Achtung vor dem Gegner zu erwirken imstande wäre, berichten, Verleumdungen und Mißverständnisse als solche aufzeigen und die Quellen des Hasses nach Möglichkeit droffeln wollten!

Die neutrale Presse könnte der wichtigste Friedensvermittler werden, würde sie — eine neutrale Presse sein. Aber die gibt es leider fast nicht. Vielleicht ohne Verschulden der Zeitungen. Vielleicht gilt das Wort: der Krieg duldet nichts Weißes! Er zwingt, Farbe zu bekennen. Aber wäre nicht Friedens- und Menschenliebe auch eine genügend klare und dem Auge Gottes höchst wohlgefällige Couleur?

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südüngarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Rumänischer Kriegsschauplatz.

Auf dem Vulkanpaß scheiterten rumänische Vorstöße. Im Raum von Brassó mußte der Feind gegen die Grenzpfähle zurückweichen.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Elpusztíthatatlan
Hadi-mozsár
5. — korona
darabja

Képkerekezési vállalat
a legmodernebb keretek kívánatra még aznap elkészülnek

Alkalmi
ajándéktárgyak
és
Lugosi emléktárgyak
óriási választékban

Wolfram-égők
Villanycsillárok
Villanyos zseblámpák
állandó nagy raktára

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközöltenek.

In den letzten zwei Tagen wurden hier 18 Offiziere, 639 Mann, 1 schweres Geschütz, 5 Maschinengewehre und viel Kriegsgerät eingebracht.

Auch im G6rgenygebirge und beiderseits der obersten Maros ist der rumänische Widerstand gebrochen worden. Unsere Truppen sind in der Verfolgung.

N6rdlich von Solotwina in Ostgalizien wurde ein russischer Vorstoß abgeschlagen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auch am gestrigen dritten Tage der gro6en Infanteriek6mpfe am S6dfl6gel der k6sttenl6ndischen Front haben sich unsere Truppen gegen den anst6rmenden Feind behauptet. N6rdlich der Wippach und S6dlich dieses Flusses bis in die Gegend von Lofvica wurden alle Angriffe der Italiener abgewiesen.

Ostlich und s6dlich von Opacchiasella gewann der Gegner Raum; Novadas fiel in seine Hand. Weiter s6dlich bis zum Meere drang er wiederholt in einzelne Frontst6cke ein, wurde aber immer wieder hinausgeworfen. Alpenl6ndische Truppen haben sich im Kampfe neuerdings hervorgetan.

Die Zahl der gefangenen Italiener hat sich auf 2700 erh6ht.

An einzelnen Stellen der K6rntner- und Tirolerfront bet6tigten sich schw6chere feindliche Abteilungen in erfolglosen Angriffsversuchen. Am Pasubio, wo unsere Stellungen vorgestern vom Cosmagon auf den Roiter6cken zur6ckgenommen wurden, verlief Tag und Nacht ruhiger.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

Feuilleton.

In welchem Alter ist die Frau am sch6nsten?

Es ist bemerkenswert, da6 die Anschauungen 6ber die Frage, in welchem Alter die Frau am sch6nsten ist und die H6he ihres Lebens erreicht, sich fortgesetzt wandeln. Und zwar wandeln sie sich in dem Sinne, da6 der H6hepunkt des Frauenlebens in immer sp6tere Lebensjahre gesetzt wird.

In diesem Sinne 6u6ert sich auch eine Frau, die als Kennerin auf dem Gebiete der Sch6nheitspflege gilt, Frau Desti. Ihre Ansicht ist, da6 die Frau ihr bestes Alter, da6 sie die Zeit, wo sie den vorteilhaftesten Eindruck erweckt und auch selbst vom Leben den gr66ten Genu6 hat, erst dann erreicht, wenn sie in ein reifes Alter eingetreten ist

Tagesneuigkeiten.

Brot, Zucker und Eier.

Diese Lebensmittel stehen derzeit insofern im Mittelpunkt des Interesses, als sie alle drei momentan am 6ftesten genannt werden. Leider kann man von diesem die Magenfrage ber6hrenden Kleeblatt nichts Gutes sagen, weil sie nicht so zu haben sind, wie es der allgemeine Wunsch w6re.

Da ist vor allem das Brot. Davon haben wir jetzt genug in Lugos und leiden auch keine Not. Der st6dtische Brotverkauf ist vortrefflich organisiert und es klappt auch alles. Gab es bisher nur schwarzes Brot, so hat dieses seit der Vorwoche einen um 6ber 50 Prozent teureren wei6en Partner bekommen; seit wenigen Tagen ist wieder schneeig wei6es Brot erh6ltlich. Man sollte glauben, da6 sich alles um das neue B6ckerprodukt reifen, doch weit gefehlt. Das Brot blieb liegen, deshalb liegen, weil es nur in Form von 2 Kilo Becken zum Verkauf bereit liegt und infolgedessen zu teuer ist. Bevor jemand 2 Kronen 8 Heller f6r einen Becken Brot ausgibt, 6berlegt er es sich mehr als einmal. Und so blieb das wundersch6ne Brot liegen, da6 so gut zum Fr6hst6ck munden w6rde. Abnehmer wurden aber schlie6lich doch gefunden in den K6se, Gasth6usern, die mit Freude ihren G6sten das reine Weizenbrot servieren. Es w6re aber sehr gut, wenn sich der stets so f6rsorgliche Magistrat von Lugos entschlie6en w6rde, in seinen Verschlei6stellen auch wei6e Becken im Gewichte von einem Kilo im Verkehr zu bringen. Das ist der allgemeine Wunsch aller Jener, die in diesen ernsten schweren Zeiten auch die Krone einigemal umzudrehen pflegen, bevor sie sie ausgeben.

und Lebenskenntni6 erworben hat. Bis zum 36. Lebensjahre ist nach dem Urteile von Frau Desti die weibliche Sch6nheit st6ndig im Fortschritt begriffen — vorausgesetzt nat6rlich, da6 die Frau mit diesem kostbaren Gute klug und pfleglich umzugehen wei6. Zwischen 35 und 38 fallen ihre besten Jahre. Dann steht ihre k6rperliche St6rke auf der H6he, ist ihre Arbeitskraft am gr66sten und ist sie im Stande, ihren gr66sten Reiz zu entfalten. Die Ecken und Kanten, die ihr Wesen etwa in der Jugend gehabt hat, haben sich abgeschliffen, und sie kennt ihre eigene Pers6nlichkeit in ihren St6rken und Schw6chen.

Fr6her pflegte man die Frau f6r umso sch6ner und gl6cklicher anzusehen, je j6nger sie ist. Aber in jungen Jahren h6ngt bei der Frau so sehr viel nur vom 6u6eren ab, w6hrend sp6ter ihre Pers6nlichkeit und ihr Charakter viel mehr zur Geltung kommen.

Das Thema Zucker, l66t sich leider nicht so g6nstig besprechen, als das vorhergegangene, weil Lugos schon seit l6ngerer Zeit an der „Zuckerkrankheit“ laboriert. Wir haben in den letzten Tagen mit den Zuckerarten in allen in Betracht kommenden Gesch6ften unserer Stadt angefragt, um wenigstens einen ganz kleinen Teil dieser Papierkoupons gegen Ware eintauschen zu k6nnen. Hier fruchteten aber weder Zuckerarte, noch Geld oder gute Worte. Wir kamen arm wie eine Kirchenmaus von unserer Exkursion heim. Unsere Nachbarstadt Temesvar hat schon in der Vorwoche Zucker erhalten, und w6re es nun hoch an der Zeit, da6 sich so ein Waggon wieder einmal nach Lugos verirrt, damit eine gro6e und sehr unangenehm empfundene Kalamit6t verschwindet.

Zum Schlu6 Eier! Die sind ja noch in Lugos zu haben, aber wie hat sich hier die Situation seit der Vorwoche gewaltig ver6ndert. Dieses H6hnerprodukt erfreut sich ja seit langer Zeit der Aufmerksamkeit der Spekulation, aber so hoch im Preise standen sie noch nie; um 50 Prozent sind sie gestiegen und werden, wo sie noch verkauft, f6r 30 und 32 Heller das St6ck abgegeben. Columbus h6tte sein ber6hmtes Eierexperiment sicher unterlassen, wenn zu seinerzeit die Eier so hoch im Preise gestanden w6ren. Leider ist so gut wie keine Aussicht vorhanden, da6 Eier in der n6chsten Zeit billiger werden. Diese Teuerung wird besonders jetzt von unseren Hausfrauen sehr stark empfunden, weil sie die sch6nen Herbsttagen zur Erzeugung von Tachonya ben6tzen und diese Nationalspeise ohne Eier herzustellen ist ein Ding der Unm6glichkeit. Vielleicht k6nnte hier die Bestimmung eines Maximalpreises, die erw6nschte Abhilfe schaffen.

Hat ein junges M6dchen keine anderen Eigenschaften und F6higkeiten, als durch Rosenlippen u. Goldhaar zu gefallen, so wird sie ihre Rolle bald ausgespielt haben, w6hrend der reifen Frauen die Aufmerksamkeit sich mehr und mehr zuwendet und das Interesse ihr treu bleibt, weil sie es wirklich verdient.

Eine ganze Reihe von modernen Frauen sind leuchtende Beispiele f6r die Erscheinung, da6 die Anziehungskraft der Frau mit den Jahren nur zunimmt. Ein Mann, der des Glaubens ist, da6 seine Frau nach zehnj6hriger Ehe alt ist, befindet sich in einem gro6en Irrtum u. ist auch wahrhaft „r6ckst6ndig“. Nach einer zehnj6hrigen Ehe ist die Frau in der Regel nur in ein neues Kapitel ihres Lebensromans eingetreten und gerade in der Zeit, die da beginnt, pflegt die Macht und der Zauber ihrer Pers6nlichkeit seine gr66te Kraft zu erreichen.



Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatz k6mpfenden Kriegern mit

Modiano-Clubspecialit6-H6lsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste w6hlen.

Schutzmarke. Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFR6D KLEIN.

1 B6chel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Militärische Auszeichnung.

Er. Majestät geruhete gnädigst zu verleihen das goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille, für besondere und aufopfernde Dienste dem Hilfsarzt vom 8. HLR Dr. Ladislaus Kucsera;

das Militärverdienstkreuz dritter Klasse mit der Kriegsdekoration dem Leutnant Egon Krimmer des JKR 43;

das Signum Laudis am weiß-roten Bande dem Oberleutnant i. R. Ernst Berdach des JKR Nr. 17.

Ladislaus Balogh — gesund.

Der in allen Kreisen unser Publikums sich allgemeiner Beliebtheit und Hochachtung erfreuende Leiter des städt. Wirtschaftsamt Magistratsrat Ladislaus v. Balogh, der nahezu drei Wochen das Bett hüten mußte, ist genesen und hat die Leitung seines Amtes bereits übernommen.

Fürs Vaterland gestorben.

Die sich hier allgemeiner Hochachtung erfreuende, stark verbreitete Familie Keskemeti Korinos, wurde von einem herben Schicksalsschlage betroffen. Der einzige Sohn, Keskemeti Korinos Ladislaus, welcher gegenwärtig als Honvedleutnant im Felde stand, erlag seiner schweren Krankheit, welche er sich am Kriegsschauplatz zugezogen hat, am 12. d. im Hause seiner Mutter. Der erst 24jährige junge Mann war im Privatleben städt. Beamte der Haupt- und Residenzstadt. Das Begräbnis hat Samstag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Bogsaner-Strasse Nr. 2, unter großer Beteiligung von Leidtragenden stattgefunden. Außer seiner Mutter Witwe Madar Korinos wird der so jung Dahingegangene noch von einer großen Familie beweint.

Herbstkongregation.

Die Krasso-Szöreyer Municipalmitglieger werden am 6. November unter Vorsitz des Obergespanns k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve, ihre Herbstkongregation abhalten.

Außenordentliche städtische Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hielt Samstag den 14. d. nachmittags halb 4 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Berordnung des Innenministers betreff Flüßigmachung des Anschaffungsvorschusses der Beamten. 2. Gutheißung des städt. Wein- und Fleischkonsumsteuer-Ablösungsvertrages pro 1917 — 19. 3. Magistratsantrag betreff Entsendung einer Kommission zur Zusammenstellung der Namenslisten der städt. Virillisten für das Jahr 1917. 4. Gesuch des Magistratsrates Ladislaus Balogh um Bewilligung einer Familienzulage. 5. Pensionsangelegenheiten. 6. Verlautbarung obenbehördlicher Beschlüsse. 7. Interpellationen. — Aber den Verlauf der Generalversammlung werden wir in unserer nächsten Nummer berichten.

Schadenfeuer.

Donnerstag Nachts brach in dem in der Mercygasse Nr. 9. gelegenen Haus des Apothekers Ludwig Wertes Feuer aus. Der Dachstuhl wurde beinahe ein Raub der Flammen. Die Entstehung des Feuers konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Der Schaden beträgt 500 Kronen.

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVII. LOTTERIE

110.000 Lose — 55.000 Treffer im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 27. u. 28. Oktober

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Heldentod!

Die hier wohnhafte Familie Csamperlik erhielt von offizieller Seite die traurige Kunde, daß Korporal Rudolf Csamperlik auf dem Felde der Ehre gefallen sei. Rudolf Csamperlik war in der Gemeinde Böztracsérés ansässig und als tüchtiger und strebsamer Kaufmann bekannt. Nebst seine hier wohnenden Schwestern wird er von seiner Gattin und einem einzigen Kinde beweint. Im Abigen lassen wir wortlaut die offizielle Bestätigung folgen: „Ich muß Ihnen leider mitteilen, daß Korporal Rudolf Csamperlik am 15. September 1916 durch einen Granattreffer den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Er war stets ein braver und pflichttreuer Unteroffizier und werden ihm seine Offiziere und Kameraden ein pietätvolles Andenken bewahren. Mosig, Oblt.“

Spendenausweis.

In die Kassa des Lugoser Roten Kreuzvereines liefen im Monate September folgende Spenden ein: Ergebnis der Lizeum-Vorträge durch Professor Dr. Buhala 20, Ergebnis der Tanzunterhaltung des Anton Jakob 25, Daruwaer Kreisnotariat 100, Ergebnis des Konzertes Öskar Kalman 420, Verkauf des Buches „Morituri“ durch Obergespan Dr. v. Medve 960, Alexander Messer Ufolywof 52, Johann Dobrin Sekretär der Vermögensgemeinschaft 50, Sammlung der Offiziere und Mannschaft des 8. JKR 1000, im Wege des Vizegespannsamt von Konditor 20, Heinrich Necht 100, Desider Spiegel 20, Grafvatt JKR 17 Modos 95 und Facsader Forstdirektion 10 Kronen.

Schulbeginn in Nagyhében.

Der regelmäßige Unterricht in den Elementar-, Volks- und Bürgerschulen in Nagyhében wird am 23. d. wieder aufgenommen.

Neuerliche Festsetzung der Lebensmittelpreise.

Vizegespan Aurel v. Jseky hat mit Zuziehung von Repräsentanten des Kaufmann- und Gewerbestandes sowie aus Kreisen der landwirtschaftlichen Produzenten eine Konferenz abgehalten, in welcher eine Neumaximierung der Preise sämtlicher Lebensmittel erfolgte. Die Giltigkeit der neuen Maximalpreise erstreckt sich auf das ganze Gebiet unseres Komitates, ohne einheitlicher Preisbestimmung, so, daß die Preise einzelner Lebensmittel mit Rücksichtnahme auf die bestehenden Verhältnisse in den einzelnen Bezirken variieren. Für Lugos wurden folgende Preise festgesetzt: Rindfleisch: Suppenfleisch pro Kilo 4.80, Bratenfleisch 5.60, Schaffleisch 4; ein Paar größere Brathühner 6, ein Paar Bachhändel 4, ein Paar große magere Gänse 14, gemästete Gänse per Kilo 4, eine Gansleber 7, ein Kilo Gänsefischmalz 11, ein Paar magere Enten 8, Gemästete per Kilo 3.50, ein Kilo Butter 8, Theebutter 9.60, ein Liter Rahm 2.50, 1 Kilo Misse 1 Krone, 1 Liter Milch 40, 1 Kilo Kartoffel 16, 1 Kilo Apfel 50, 1 Kilo Gelberüben 40, 1 St. Kohlrüben 8, 1 St. Kohl 8, 1 Kilo Bohnen 72, 1 Kilo Linsen 72 und 1 St. Kraut 20 Sellaer.

Hausdiebe.

Seit längerer Zeit wurde in dem Hause des Lugoser Bürgers Dr. K. S. bemerkt, daß verschiedene wertvolle Sachen und Wäsche auf rätselhafter Weise verschwinden. Es wurde beschlossen, die Hilfe der Polizei in Anspruch zu nehmen. Unsere heilige Hermendat begann zu recherchieren und es gelang ihr zu eruieren, daß die ins Haus kommende Näherin im Vereine mit eines der Dienstmädchen die Diebstähle beging. Ein großer Teil der gestohlenen Gegenstände wurde auch gefunden.

Die fünfte ungarische Kriegsanleihe.

Der Finanzminister wird — wie man aus Budapest meldet — in der ersten Novemberhälfte die fünfte ungarische Kriegsanleihe zur Emission bringen, zu welcher die Vorbereitungsarbeiten bereits im Zuge sind. Laut in Finanzkreisen verbreiteten Nachrichten wird diesmal außer den Rentenobligationen und Raffenscheinen auch eine neue Typhe zur Emission gelangen, doch ist bezüglich dieser noch keine definitive Entscheidung getroffen. Der Erfolg der fünften Kriegsanleihe wird stark durch den gegenwärtigen Geldreichtum gewährleistet und in Bankkreisen nimmt man es für bestimmt an, daß der Erfolg der fünften ungarischen Kriegsanleihe ebenso imponant sein wird, wie der der vorgehenden Kriegsanleihen.

Vielfach erprobt

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

bei Harngries und Blasenleiden als Tarnsäure bindendes Mittel.

Korbbrand

160
15
175
195
185
300
160
5
160
15
1.45
1.75
380
145
175
320
150
300
150
150
145

Die Frucht-Einkaufszertifikate, die den Lugoser Konsumenten ausgefolgt wurden, verlieren am 15. d. M. ihre Rechtskraft. Diejeniger, die bisher keine Weizen kaufen konnten, handeln nur im eigenen Interesse, wenn sie ihre Fruchtzertifikate zurückgeben und sich unverzüglich in den betreffenden Kauzleien, in denen sie feinerzeit die Zertifikate erhielten, Mehlfarten ausstellen lassen. Der Mehlbedarf der Lugoser Bevölkerung kann erst nach Rückgabe der Fruchtzertifikate festgestellt werden, daher muß jeder im Sinne der Verordnung handeln, will er seinen Mehlbedarf fürs ganze Jahr sichern. Die Säumigen werden viele Laufereien und Unannehmlichkeiten haben, bis sie zu Mehlfarten kommen.

Ein schauriger Unglücksfall

hat sich dieser Tage in einem Hause in Ujvidel abgepielt. Dort lag in einem ebenerdigen Zimmer ein Säugling in der Wiege und schlief. Die Mutter im Hause beschäftigt und ließ die Tür offen stehen, um den Schlaf des kleinen Sprößlings leichter überwachen zu können. In einem unbemerkten Augenblicke schlich sich das frei herumgehende Schwein in die Stube, wirft sich auf dem Säugling und frißt denselben im wahren Sinne des Wortes den Kopf ab. Bis die Mutter herbeikam, fand sie nur den entseelten Körper ihres Kindes und fiel neben der Wiege vor Schreck in Ohnmacht.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Pouders verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

BUREAU-FRÄULEIN

(korrekt ungarischer und deutscher Maschinenschrift) für prompt mit entsprechender Bezahlung

gesucht.

Offerte sub «Praxis» an die Adm. d. Bl.

Az Érdekes Ujság pályázatai.

Az Érdekes Ujság, melynek az újságírás történetében szinte páratlanul álló gyors sikerét kétségtelenül a hetilap mélynyomású képei, gazdagon illusztrált cikkei s izléssel csoportosított aktualitásai mozdították elő, most újabb lépéssel törekszik a közönség ragaszkodását meghálálni. A gyorsan népszerűvé vált képes hetilap eddig már több mint 30.000 korona pályadíjat tűzött ki érdekes, izgató kérdésekre, harctéri képekre, irodalmi és művészi munkákra gyermekszépségekre, magja szépségekre stb. Most ismét 4000 korona új pályadíjat hirdet új szerezési kérdésekre. A népszerű képes hetilap most „Az Érdekes Ujság Könyvei” címmel regénysorozatot indít, melynek első kötetét, Molnár Ferenc legújabb könyvét, a lap előfizetői teljesen ingyen, példányonként vásárlói pedig K 1.70-ért kapják. Az Érdekes Ujság előfizetési díja 1/4 évre 5 korona.

Vadgesztenye gyűjtése. A Vörös-Kereszt Egyesület azzal a felhívással fordult a magyar társadalomhoz, hogy a vadgesztenyét gyűjtse össze és adja át a Vörös-Kereszt egyesület helybeli fiókjainak, illetve választmányainak. Az egyesület ezt a felhívását most megismétli és nagyon kéri a magyar társadalom minden rétegét, hogy ezt a kérését teljesítse is, mert ez a kicsinynek látszó dolog, valójában nagy fontosságú. A Vadgesztenye Főgyűjtőhelye megtalálta a módját annak, hogy a vadgesztenyéből a káros anyagokat kivonja s ezáltal legalább részben elejét vegye a mindjobban mutatózó állateleség hiánynak. A mai háboru sikeres megvívása nagyon sokban attól is függ, hogy tudjuk a küzdelem gazdasági részét felfolytatni. A földre lehullt és ott elpusztuló vadgesztenye tömegek a mai viszonyok között pótolhatatlan gazdasági veszteséget jelentenek reánk nézve. Különösen kéri a Vörös-Kereszt egyesület a hazafias magyar tanítókat arra, hogy egy-egy délutánon vonuljon ki összes növendékeivel olyan helyekre ahol vadgesztenye fák vannak, gyűjtse össze a már lehullt anyagot és azt szolgáltatassa be az ottani Vörös-Kereszt egyeteli fióknak. Ezt a kérelmet természetesen mi a magunk részéről is a legmelegebben ajánljuk az illetékesek figyelmébe.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Tetzner**

LUGOS rend. tan. város polgármesterétől. 6445—1916. kig. szám.

Hirdetmény

A még fel nem dolgozott, nyers állapotban levő ásványolajat tüzelésre és motorok hajtására felhasználni tilos. Ugyancsak tilos nyersolajból közvetlenül olajgázt előállítani. A kereskedelmügyminiszter a kincstár saját kezelésében levő olaj forrásokból termelt nyersolaj tekintetében pedig a pénzügyminiszter indokolt kérelemre esetenként kivétel engedhet. Aki a m. kir. miniszteriumnak 1371—916 m. 5. számú rendeletében foglalt ezen rendelkezés ellenében vét, kihágást követ el. Amennyiben a cselekménye súlyosan büntető rendelkezés alá nem esik kihágást követ el és két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1916. október hó 11-én.

Dr. BALTESCU, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 11687—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Az evakuált község egy részének lakossága megfelelő téli ruházatot magával nem hozott, főleg nagy a hiány a kis gyermekeknek ruhában és cipőben.

Felhívom Lugos város jobb modu lakosságát, hogy az elhasznált téli gyermekruhákat és cipőket további intézkedés végett adják át a városi kerületi biztósoknak d. e. 8 órától 10 óráig. (Városháza mérnöki hivatal)

Lugos, 1916. október 11.

Dr. Baltescu, polgármester.

Német és angol oktatás.

Cím a kiadóhivatalban.

Lugos r. t. város polgármesterétől. 11966—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

26688—1916. alisp. sz. Krassó-Szörény vármegye alispánjától. Tárgy: Ragadós száj- és körömfájás betegség elleni védekezési

M Á S O L A T.

M. kir. földmivelésügyi minister ad 4402. sz. III—A. Sürgős. Valamennyi vármegye alispánjának és thjf. város polgármesterének.

A kiürített erdélyrészi vármegyék, valamint azok a vármegyék, melyeken keresztül a kiürített területekről származó hasított körmű állatok áthajthatnak, ragadós száj- és körömfájással fertőzöttek lévén, fennforog a veszély, hogy a menekülő állataikkal ezt a nagymértékben ragadós betegséget az országban széthurcolják. Minthogy a betegség még nagyobb mérvű széthurcolása következtében egyéb károk mellett az őszi gazdasági munkák végzése, az amugy is megcsappant igásérok betegedése folytán nagy nehézségekbe ütköznék, e veszélyre utalva, felhívom alispán (polgármester) urat, minél szélesebb körben figyelmeztesse a gazdaközönséget, hogy a kiürített erdélyrészi vármegyékből elhajtott hasított körmű állatok hajtása közben ki voltak téve a ragadós száj- és körömfájással való befertőzésnek, minek folytán azokkal elővigyázatosan kell bánni.

A ragadós száj- és körömfájás széthurcolásának megakadályozása végett az ilyen hasított körmű állatokat más hasított körmű állatoktól legalább 8 napig elkülönítve kell tartani és ezen idő alatt azokat más hasított körmű állatokkal közösen legeltetni nem szabad.

Ha az állatokon a ragadós száj- és körömfájásra utaló tünetek mutatkoznak, arról azonnal jelentést kell tenni a községi előljárásnak.

Megjegyzem, hogy menekültek szarvasmarhaállományának értékesítésére alakított átvételi központ útján eladott állatok elhajtásáról (elszállításáról) a nagyváradi minisiteri kirendeltség értesíteni fogja a rendeltetési hely községi előljáróságát (városi hatóságot) és az illetékes I. foku hatóságot. Budapest, 1916. szeptember 21.

A miniszter helyett:

(Olvashatatlan aláírás), államtitkár.

V.

Tudomás, megfelelő további eljárás és közhírré tétel végett másolatban kiadom.

Lugos, 1916. szeptember 30.

ISSEKUTZ AUREL s. k., alispán.

Lugos, 1916. október 6.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
11335—916. kig. szám.

Hirdetmény.

A burgonyáért követelhető legmagasabb ár megállapításáról és a burgonya szállítása forgalomba hozataláról szóló 2953—916. M. E. számú rendelet (megjelent a Bédapesti Közlöny 1916. évi szeptember hó 6-iki számában, folyó évi „Belügyi Közlöny“ 46 számú 974 lap) 7 §-a szerint a burgonyának vasuton hajón vagy kocsin való szállításához az említett rendelet életbe lépte előtt kiállított igazolványok 1916. évi szeptember hó 12. napjával hatályukat veszítik s ezen rendelet életbeléptétől kezdve a burgonya szállításához szükséges igazolványok csak oly burgonyaszállítványokra adhatók ki, amelyek az Országos Burgonyaközvetítő Iroda közvetítésével vagy hozzájárulásával szereztettek be, vagy a melyekre az igazolvány kiállítását a m. kir. földmivelésügyi miniszter külön engedélyezi. Nem esnek ezen korlátozó rendelkezés alá azok a 10 (tiz) métermázsát meg nem haladó burgonya küldemények amelyek a címzett háztartása szükségletére szerzett be, ugyszintén a termelőnek oly küldeménye amellyel saját termésű burgonyát egyik gazdaságából szállít s ezen küldeményekhez a 4551—915. M. E. számú rendelet (1916. évi Belügyi Közlöny 1. száma 11 lap) szerint szükséges szállítási igazolványokat az arra jogosított elsőfoku közigazgatási hatóságok saját hatáskörükben továbbra is kiállíthatják. Természetesen ezen küldeményekre nézve is fennállanak 300—eln. 1916. sz. föld. min. rendeletének a szállítási igazolványokra vonatkozó rendelkezései. Amennyiben 10 mázsánál nagyobb szállítványra kérnének az elsőfoku hatóságnál igazolványt, az igazolvány kiállítására a földmivelésügyi miniszter engedélye esetről-esetre kikérendő, kivéve természetesen azt az esetet midőn a termelő saját termésű burgonyát egyik gazdaságából a másik gazdaságába kíván szállítani.

Lugos, 1916. október 9.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12180—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Közírré teszem, hogy mindazok akik a hatóságilag ellátandók jegyzékébe való felvételre jogosultsággal bírnak a vásárlási igazolványokat folyó évi október 15-ig a kerületükre illetékes liszt és kenyér utalvány kiosztó irodákban adják vissza és a hatósági ellátási jegyzékbe való felvétel végett jelentkezzenek.

Lugoson, 1916. évi október hó 10-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI PÁRIKAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Penyvedőre K 8.-

Félévre K 16.-

Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSAG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser

Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

